

Schulverwaltungsamt

Frau Steinbach
Telefon: 787-1259
09.09.2013

An - V -

AS



Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 9. Oktober 2013

TOP 4: Bericht zur Umsetzung des Schulentwicklungsplanes

Gymnasien - G8/G9:

Folgende Schulen haben den Antrag auf G9 ab dem Schuljahr 2014/15 gestellt:

- Albert-Schweitzer-Schule
- Friedrichsgymnasium
- Goethe-Gymnasium

Für den Schulversuch G8/G9 ab dem Schuljahr 2014/15 bewerben sich:

- Wilhelmsgymnasium
- Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule

Das Engelsburg-Gymnasium bietet schon im Schuljahr 2013/14 G8 und G9 parallel an.

Der Magistrat der Stadt Kassel hat dem Organisationswechsel der Albert-Schweitzer-Schule, des Friedrichsgymnasiums und des Goethe-Gymnasiums von der bisherigen Organisationsform G8 in die neu einzurichtende Organisationsform G9 sowie dem Antrag des Wilhelmsgymnasiums auf Einrichtung eines Schulversuchs zum Parallelangebot G8/G9 am 7. Oktober 2013 zugestimmt.

Berufliche Schulen

Die **Walter-Hecker-Schule** wird selbstständige berufliche Schule (SBS) zum 1.1.2014

Zum 1.1.2014 werden in Hessen die ersten drei berufliche Schulen zu rechtsfähigen Anstalten des öffentlichen Rechts → **Rechtlich Selbstständige Berufliche Schule (RSBS)**:

- Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis
- Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen
- Hans-Vissmann-Schule Frankenberg

Die Stadt Kassel hat in einem Brief an Frau Staatsministerin Beer angekündigt, die **Oskar-von-Miller-Schule zum 1.1.2015** in eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts umzuwandeln. Die Satzung befindet sich zurzeit in der Ämterabstimmung.

In Ihrer Antwort schreibt Frau Staatsministerin Beer

„... Da ich die Arbeit der Oskar-von-Miller-Schule für vorbildhaft halte, überzeugt mich Ihr Vorhaben, diese berufliche Schule in eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts weiterzuentwickeln.“ ...

Die Oskar-von-Miller-Schule in Kassel ist die beste Berufsschule für das Kfz-Gewerbe 2013. Sie gewann den Branchenaward der Ausbildungsmagazine „Autofachmann“ und „Autokaufmann“.

Gesamtschulen

Entwicklung der Übergangszahlen in die Sekundarstufe 1 → s. Tabelle im Anhang.

Die Entwicklung der Gesamtschulen in Kassel ist, unabhängig von der Schulform IGS oder KGS, nach wie vor sehr unterschiedlich. Die **Offene-Schule-Waldau** (IGS) und die **Heinrich-Schütz-Schule** (KGS) wurden auch zum SJ 2013/14 sehr stark von den Eltern angewählt. Die OSW läuft weiterhin sechszügig. In der HSS wurden eine Klasse H und R, zwei Klassen R und vier Klassen G gebildet.

Die **Georg-August-Zinn-Schule** und die **Johann-Amos-Comenius-Schule** (beide IGS) können nach Umlenkungen (entsprechend der Zweitwünsche) mit knapp über 70 bzw. 60 Schülerinnen und Schülern je drei Klassen bilden.

Bei den **KGS**en haben sich im Norden die **Schule Hegelsberg** und die **Carl-Schomburg-Schule** stabilisiert. Auch für diese beiden Schulen gab es Zweitwünsche von Eltern, die umgesetzt werden konnten. Besonders bei der Carl-Schomburg-Schule trägt die konsequente Schulentwicklungsarbeit der letzten Jahre Früchte. So konnten im laufenden Schuljahr wieder vier Klassen im Jg. 5 gebildet werden. In der Schule Hegelsberg gibt es drei Klassen im Jg. 5. Diese Schule arbeitet daran, durch eine sehr intensive Zusammenarbeit mit der Carl-Anton-Henschel-Schule und anderen benachbarten Grundschulen in Zukunft noch mehr Schüler zu gewinnen.

Die **Joseph-von-Eichendorff-Schule (KGS)** hatte für das laufende Schuljahr 22 Anmeldungen (Erstwunsch). Inzwischen werden 26 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse beschult. Es konnte nicht umgelenkt werden, da keine Zweitwünsche von Eltern für diesen Standort vorlagen. Diese Jahrgangsbreite reicht nicht aus, um ab der Klasse 7 eine Aufteilung in H, R und G-Zweig umzusetzen.

Veränderungen zum Schuljahr 2014/15

Die **Heinrich-Schütz-Schule** hat einen Antrag gestellt, ab dem Schuljahr 2014/15 nur noch sechszügig aufzunehmen (3 * Gymnasialzweig, 2 * Realschulzweig, 1* Hauptschulzweig). Der Schulträger und das Staatliche Schulamt befürworten den Antrag.

Gleichzeitig beantragt die HSS ab dem Schuljahr 2014/15 für eine Klasse des Gymnasialzweiges als erste Fremdsprache Spanisch anzubieten. Der Antrag wird zurzeit im HKM geprüft.

Inklusion

Der Schulträger ist zurzeit mit dem Landesschulamt - Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel im Gespräch um eine Bewerbung der Stadt Kassel beim Hessischen Kultusministerium für eine „**Modellregion inklusive Bildung**“ zu prüfen. Angestrebt wird ein Beginn zum Schuljahr 2015/16. Das Schulverwaltungsamt wird die Ausschussmitglieder im Rahmen der Regelmäßigen Berichterstattung zum Schulentwicklungsplan über den Fortgang der Entwicklung berichten.

Übergang 4 → 5 „Grundschule – und was dann?“

Die jährliche Informationsveranstaltung über schulische Angebote der Sekundarstufe I findet am 29. Oktober 2013 von 16:00 bis 19:00 Uhr im Bürgersaal, Rathaus Kassel, statt.

Ganztag

Die Grundschule Brückenhof-Nordshausen hat zum Schuljahr 2013/14 eine Stellenzuweisung für den Ganztag (Profil 1) erhalten. Mit der Fertigstellung des neuen Gebäudes (Mensa, Verwaltung) und der Umgestaltung der alten Verwaltung für den Ganztag / Hort rechnen wir im Laufe des Schuljahres 2014/15.

Zum Schuljahr 2014/15 werden voraussichtlich die

- Losseschule und die
- Grundschule Königstor

im Profil 1 im Ganztag starten.

Die Verteilung der insgesamt 3,5 Stellen zum Schuljahr 2014/15 wird zurzeit beraten.

